

## Gut Widdauen in Langenfeld

### frühere Grangie und Pachthof der Zisterzeinserabtei Altenberg

Schlagwörter: [Klosterhof](#), [Zisterzienserorden](#), [Landwirtschaftsbetrieb](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Langenfeld (Rhld.) (Nordrhein-Westfalen)

Kreis(e): Mettmann

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Wappenstein im oberen Bereich des Portals zum barocken Küchenhof der früheren Abtei Altenberg bei Odenthal (2017)  
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Das Gut Widdauen gehörte von 1147 bis zur Säkularisation zum [Zisterzienserklöster Altenberg](#) (1133-1803). 1210 zählte es zu den damals 12 Grangien des Klosters. 1743 umfasste der Hof 392 Morgen Land.

(Beate Lange, LVR-Fachbereich Umwelt, 2008/2009)

#### Literatur

**Kistemann, Eva (2002):** Fachgutachten „Einfluss der Zisterzienser auf die Kulturlandschaft in und um Altenberg. Historische Entwicklung und aktueller Bestand“, 2 Bände. (Unveröffentlichtes Fachgutachten.) Bergisch Gladbach.

#### Gut Widdauen in Langenfeld

**Schlagwörter:** [Klosterhof](#), [Zisterzienserorden](#), [Landwirtschaftsbetrieb](#)

**Straße / Hausnummer:** Gut Widdauen

**Ort:** 40764 Langenfeld

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literatursauswertung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1147

**Koordinate WGS84:** 51° 04 50,01 N: 6° 56 35,78 O / 51,08056°N: 6,94327°O

**Koordinate UTM:** 32.355.936,71 m: 5.660.795,43 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.566.143,49 m: 5.661.032,00 m

## Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Gut Widdauen in Langenfeld“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.  
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-BL-20090120-0020> (Abgerufen: 21. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

